



Der CO₂-Ausstoß bei der Herstellung von 40 dieser oder anderer Bücher entspricht dem der Herstellung eines E-Readers

E-Reader sind ökologisch gesehen besser, als verstaubte Romane in Papierform zu horten? Geht so, haben Forscher herausgefunden. Druck und Vertrieb eines Buches verursachen zwar Umweltschäden durch Waldrodungen fürs Papier und durch CO₂-Emissionen. Aber auch das Herstellen elektronischer Lesegeräte belastet die Umwelt. Sie haben erst dann einen geringeren Kohlendioxid-Fußabdruck, wenn über 40 Bücher damit gelesen werden.